



Das *Sustainable Cocoa Production Program* SCPP

▪ Erfolgreiche Partnerschaft für die nachhaltige Kakaoproduktion in Indonesien



Das *Sustainable Cocoa Production Program* (SCPP) ist ein Programm zur Förderung der nachhaltigen Kakaoproduktion in Indonesien. Das Programm wird von Swisscontact umgesetzt und durch eine breite öffentlich-private Partnerschaft finanziert. Das SECO ist Teil dieser Partnerschaft und unterstützt das Programm im Rahmen seiner Wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit. Aufgrund des modernen Ansatzes, der gewichtigen Partnerschaft und seiner Grösse ist das SCPP ein Kernprojekt der Wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit der Schweiz. Die erste Phase des Programms dauert von 2012 bis 2016 und unterstützt bereits 60'000 Kakaobauern. Eine zweite Phase wird dieses Jahr lanciert und läuft bis 2020.

DER KAKAO-SEKTOR IN INDONESIA

Die Kakaoproduktion ist eine wichtige Einkommensquelle für rund eine Million indonesischer Haushalte. In gewissen Regionen werden rund 80% der Haushaltseinkommen mit der Kakaoproduktion erwirtschaftet. Ein durchschnittlicher Haushalt bewirtschaftet allerdings im Schnitt eine Anbaufläche von nur einer Hektar und erzielt einen jährlichen Reingewinn von weniger als umgerechnet 900 CHF. Entsprechend verbessert die nachhaltige Steigerung von Produktivität und Qualität der Kakaoproduktion die Lebensgrundlage der Kakaobauern langfristig und trägt somit zur Verminderung von Armut und Disparität bei.

Als weltweit drittgrösster Kakaoproduzent ist Indonesien für die internationale Kakao- und Schokoladeindustrie

von grosser Bedeutung. Die steigende Nachfrage auf dem Weltmarkt und das immer härter umkämpfte Angebot an Kakao aus Indonesien begünstigen höhere private Investitionen sowie Entwicklungsinitiativen wie das SCPP.

NACHHALTIGE STÄRKUNG DER KAKAOPRODUKTION ENTLANG DER GESAMTEN WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Vor diesem Hintergrund hat die Schweiz in Zusammenarbeit mit Swisscontact bereits vor 10 Jahren erste Projekte zur Förderung der nachhaltigen Kakaoproduktion in Indonesien lanciert. Auf der Basis vielversprechender Resultate dieser ersten Projekte entwickelte Swisscontact 2011 gemeinsam mit dem SECO und mehreren privaten Partnern das SCPP. Das Programm strebt weitreichende Veränderungen im ganzen Kakaosektor an, um die Kakaoproduktion in Indonesien qualitativ und quantitativ nachhaltig zu stärken.

Um dieses Ziel zu erreichen, setzt das SCPP auf jeder Ebene der Wertschöpfungskette an, damit diese gesamthaft gestärkt wird und alle Beteiligten davon profitieren. Entsprechend fördert das Programm nicht nur eine Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsfaktoren, nachhaltige und zertifizierte Anbaumethoden und eine moderne Nacherntebehandlung, sondern auch rückverfolgbare Lieferketten. Zu diesem Zweck werden Kakaobauern und Produzentengruppen hinsichtlich bewährter landwirtschaftlicher Praktiken und nachhaltigem Gebrauch von Ressourcen geschult, sowie deren unternehmerischen Kapazitäten gestärkt. Des Weiteren unterstützt das SCPP Bauernorganisationen, um nachhaltige Dienstleistungsmodelle aufzubauen und einen transparenten Kakaohandel zu ermöglichen, welcher Kakaobauern einen grösseren Anteil an der Wertschöpfungskette garantiert. Dabei wird auch ein starkes Augenmerk auf internationale Nachhaltigkeitsstandards gelegt, um die Perspektiven des indonesischen Kakaosektors dauerhaft zu verbessern.

Langfristiges Ziel des SCPP ist es, im indonesischen Kakaosektor die Armut zu reduzieren und die Treibhausgasemissionen zu verringern sowie die Wettbewerbsfähigkeit einer umweltverträglichen und integrativen Kakaowertschöpfungskette zu verbessern. Das SCPP wird in sieben indonesischen Provinzen durchgeführt und unterstützt momentan 60'000 Kakaobauern sowie 2000 Kakaoproduzentengruppen. Bis 2020 strebt das Programm eine Ausdehnung auf 12 Provinzen und eine Zusammenarbeit mit 130'000 Kakaobauern in 4500 Kakaoproduzentengruppen an, welche wiederum mit rund 1000 in der Kakaoproduktion tätigen Mikro-, kleinen und mittleren Unternehmen und Bauernorganisationen sowie mit 10 multinationalen Kakao- und Schokoladenunternehmen verbunden sind.

Die bisherigen Ergebnisse belegen, dass sich bessere Landwirtschaftsmethoden allmählich durchsetzen und die Wirtschaftlichkeit steigt. Zu den wichtigsten Resultaten gehört die Zunahme der durchschnittlichen landwirtschaftlichen Produktivität von 450 auf 700 kg pro Hektar und Jahr.

EINE UMFASSENDE ÖFFENTLICH-PRIVATE PARTNERSCHAFT

Solche weitreichenden Veränderungen setzen eine breite Partnerschaft von relevanten Akteuren aus dem öffentlichen und privaten Sektor voraus. So war es Ziel und Inhalt des SCPP, die Unterstützung der verschiedenen relevanten Akteure zu suchen und das Programm in gemeinsamer Zusammenarbeit umzusetzen. Heute wird das SCPP neben der Schweiz auch von einem weiteren Kakaoverbraucherland (Niederlande) sowie den relevanten internationalen Organisationen unterstützt. Andererseits erhält das Programm weitreichende finanzielle und operationelle Beteiligung von Akteuren aus dem Privatsektor. Dies ist für den Erfolg des SCPP von grosser Wichtigkeit und steht auch sinnbildlich für die wichtige Rolle, welche dem Privatsektor in der Entwicklungszusammenarbeit zukommt: die Partner des Privatsektors kommen für mehr als 26% des Programmbudgets des SCPP auf. Schliesslich sind die Zusammenarbeit und das grosse Engagement der lokalen Regierung und lokaler Organisationen für das Projekt essentiell. Sie bilden die solide Basis für die Umsetzung. Das SCPP stellt somit die grösste öffentlich-private Partnerschaft im Kakaosektor weltweit dar.

DIE DREI NACHHALTIGKEITSDIMENSIONEN

Die Nachhaltigkeit ist der Schweiz in ihrer Wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit ein wichtiges Anliegen. Entsprechend berücksichtigt und stärkt das SCPP drei Dimensionen der Nachhaltigkeit:

Umwelt: Mit Massnahmen für eine klimafreundliche Landwirtschaft und den Umweltschutz fördert das SCPP eine umweltverträgliche Kakaoproduktion.

Gesellschaft: Das SCPP steht für eine integrative Förderung der Kakaoproduktion zum Vorteil aller und bindet bewusst auch die lokalen Gemeinschaften ein.

Wirtschaft: Mit Massnahmen zur Wirtschaftlichkeit des Anbaus, der Kakaoqualität und der Produktrückverfolgbarkeit trägt das SCPP zu einer langfristigen Wirtschaftlichkeit des indonesischen Kakaosektors bei.

ECKDATEN DES SCPP VON 2012–2015

- **Zielgruppe**

60'000 Kakao-Kleinbauernbetriebe, 2000 Kakaoproduktionsgruppen, 17 Bauernorganisationen und 7 multinationale Kakao- und Schokoladenunternehmen

- **Budget**

1. Phase: 15,8 Millionen CHF. Das SECO finanziert davon 6,45 Millionen CHF.

- **Laufzeit**

1. Phase: 2012 bis 2016, 2. Phase 2016 bis 2020

- **Regionen**

29 Kakaoanbau-Distrikte in 7 indonesischen Provinzen in Sumatra und Sulawesi

- **Programmpartner**

Geberländer: Schweiz, Niederlande

Internationale Organisationen: Sustainable Trade Initiative (IDH), International Fund for Agricultural Development (IFAD), Millennium Challenge Account for Indonesia

Privatsektor: Olam Cocoa, Barry Callebaut, BT Cocoa, Cargill Chocolate, Ecom, Mars Incorporated, Mondeléz International, Nestlé

- **Durchführungsorganisation**

Swisscontact